

# Schüler nach Messerattacke hart bestraft

**Beitrag von „CDL“ vom 8. Juli 2019 20:05**

## Zitat von plattyplus

Nur mal so als Gedanken an Dinge, die man doch üben sollte:

- Woran erkenne ich einen Amoklauf bevor der Alarm ausgelöst wurde? Wie hört sich ein Schuß im Schulgebäude an?
- Funktioniert die Alarmkette? Haben Handys im Gebäude überhaupt empfang?
- Welche Wände sind halbwegs schußsicher und welche bestehen nur aus Gipskarton?
- Welche Ecke ist am sichersten im Hinblick auf Schußwinkel von der Tür? Also was, wenn da jemand durch die geschlossene Tür schießt?
- Gebäude in U-Form: Was mache ich mit den Fenstern zum Innenhof?
- Wie reagiere ich, wenn ein Schüler durchdreht, versucht zu flüchten und dabei versucht von innen die Tür aufzumachen?
- Hilfeleistung bei Schuß- und Stichwunden? Wie viele Stunden kann ich jemanden notfallmäßig ohne Sanikasten im Raum versorgen? Bleibt die Tür zu, auch wenn der Verletzte dabei draufgeht?

Und diese Dinge übt ihr an eurem großen Schulkomplex regelmäßig?

So ein Übungsprogramm kann ich mir in den USA vorstellen angesichts deren Waffenpolitik und der Vielzahl entsprechender Vorfälle. Hier in Deutschland würde ich persönlich es als Angstmacherei empfinden so etwas regelmäßig zu üben. Solche Fragen muss unter Umständen das Krisenteam der Schule klären und man geht das zu Schuljahresbeginn dann einmalig mit den Lehrkräften durch, genauso, wie man halt auch einmal eine Feuerschutzübung macht mit der ganzen Schule (bei der man aber ja auch nur die schnelle Evakuierung des Schulhauses trainiert nicht auch noch das Vorgehen, wenn man von einem Brand eingekesselt wird, eine Brandwunde ohne Sanikasten versorgen muss, panische Schüler mit in einem Raum hat, während man auf die Feuerwehr wartet etc.- alle Eventualitäten übt man halt nicht, weil a) diese Extremsituationen zu selten auftreten und b) deshalb Lernzeit zu wertvoll ist, um allzuviel Zeit damit zu verbringen).

Als schnellen Handlungsleitfaden scheint mir Neles beschriebene Vorgehensweise gerade im Akutfall auch umsetzbarer, da kurz, prägnant und einleuchtend.